

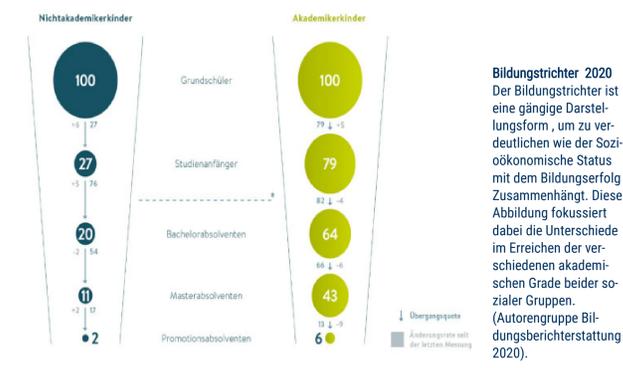
AKADEMIE FÜR LEHRENTWICKLUNG VORTRÄGE ZU BILDUNGSUNGLEICHHEITEN

FÖRDERLINIE: STUDENTISCHE INITIATIVEN

Projektverantwortlicher: Lukas Tran

EINLEITUNG

Über den Grundsatz der Chancengleichheit in der Bildung herrscht ein breiter gesellschaftlicher Konsens. Bildungserfolg ist nicht allein auf Leistungskriterien zurückzuführen, sondern ebenso mit sozialen und ethnisch-kulturellen Disparitäten verknüpft.



Die Abhängigkeit des Bildungserfolgs vom Bildungsstand der Eltern ist ein relevanter Faktor in der Analyse von Bildungsungleichheiten. Jedoch können damit nicht hinreichend alle interindividuellen Unterschiede erklärt werden.

Bspw. kann trotz der geeigneten Darstellung der Abhängigkeit von Bildungskarrieren vom familiären Bildungshintergrund der Bildungstrichter insofern kritisiert werden, dass wichtige ökonomische Faktoren wie die Einkommens- und Vermögenssituation unberücksichtigt bleiben und somit, als Extrembeispiel, nicht studierte Millionäre in dem Bereich der Nicht-Akademikerfamilien gezählt werden würden.

Diese Ausgangslage macht eine genaue Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen und komplexen sozialen Gemengelagen notwendig die zu Bildungsungleichheiten führen.

ZIEL DES PROJEKTS

Ziel des Projektes war und ist die Sensibilisierung für soziale Disparitäten zwischen dem Anspruch der postulierten gesellschaftlichen Chancengleichheit und der Realität benachteiligter Gruppen im Bildungssystem.

In den Curricula der Fächer wie Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie oder Lehramt werden soziale Ungleichheiten und deren Auswirkungen auf die teilweise Bildungsteilhabe behandelt. Darüber hinaus findet ein Diskurs zwischen Studierenden anderer Fachrichtungen über diese Problematik selten statt.

Für die Auseinandersetzung wurden im Sommersemester 2023 zwei Vorträge und eine Podiumsdiskussion angeboten, sowie zwei weitere Vorträge im Wintersemester 2023-2024.

Adressiert wurden alle Angehörige der Universität, insbesondere die Studierenden. Alle Veranstaltungen wurden sowohl in Präsenz als auch als Livestream angeboten.

Geförderte
Institut für Erziehungswissenschaft
E-Mail: Lukas.Tran@uni-jena.de

ÜBERBLICK VORTRÄGE

Im weiteren wird hier ein kurzer inhaltlicher Überblick über die verschiedenen Vorträge und die Podiumsdiskussion gegeben.

Für die Veranstaltungen waren sowohl Nachwuchswissenschaftler als auch erfahrene Professoren zu Gast.



„Exzellenz und Elite im Hochschulsystem“ Vortrag von Prof. Dr. Michael Hartmann

Hartmann gewährte einen Einblick aus seiner jahrelangen empirischen Forschung zu Eliten. Hierbei hat er einen internationalen Vergleich zwischen den Gesellschaften Deutschland, England, USA und Japan gezogen. Weiterhin wurde über Aufstiegsgeschichten sozial Benachteiligter referiert. Abschließend gab es eine rege Debatte über Profiteure sozialer Ungleichheiten und deren Interessen.

„Gerechtigkeit in Bildungskontexten“ Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Marcel Helbig, Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler und Prof. Dr. Roland Merten

Weitere Debatten wurden geführt zwischen den Professoren und der Zuhörerschaft während der Podiumsdiskussion. Vor der Diskussion gab es einen Experteninput über Gerechtigkeitstheorien, eine empirische Einführung über sozialräumliche Auswirkungen auf Bildungswege sowie pädagogisch theoretisches Denken über Gerechtigkeit.

„Internationalisierung als Gegenbewegung oder Reifizierung rassistischer Diskriminierung? Diversity-Policies im Spiegel europäischer Hochschulreformen“ Vortrag von Lisa Rosen

Lisa Rosen stellte beispielhafte Auszüge aus ihrem Dissertationsvorhaben vor und bot einen Einblick in den Diskurs über gerechtigkeitsorientierte Diversity-Politik im Hochschulbereich in Europa. Dafür stellte sie überblicksartig die verschiedenen bildungspolitischen Reformen seit der Gründung der EWG dar.

„Bildungsaufstiege im Spiegel sozialer Ungleichheit“ Vortrag von Flora Petrik

Flora Petrik stellt erste Ergebnisse aus ihrem Dissertationsprojekt vor. In ihrer Forschung untersucht sie die Bildungsbiographien von Aufsteigern auf Basis der Theorien von Pierre Bourdieu.

„Bildungsgerechtigkeit als Anerkennungsgerechtigkeit“ Vortrag von Prof. Dr. Krassimir Stojanov

Krassimir Stojanov stellt sein Konzept von Bildungsgerechtigkeit als Anerkennungsgerechtigkeit vor. Dieses wurde von Studierenden in Seminaren interessiert aufgenommen.



ERGEBNIS

Mit der von der ALe geförderten Vortragsreihe konnten Erfolge erzielt werden.

Die Fachschaft Erziehungswissenschaft konnte einen Beitrag zur Etablierung einer Fachkultur leisten. Hierbei soll auch außerhalb von Lehrveranstaltungen zur Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Inhalten angeregt werden. Darüber hinaus bot sich ebenfalls ein Austausch mit Studierenden aus anderen Fachrichtungen an.

Weiterhin wurde die Möglichkeit geschaffen, die Uni Jena im Fachbereich in ihrer Einbindung in das wissenschaftliche Netzwerk zu stärken.

Literatur- und Quellenverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2020): Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Bielefeld: wbv.

